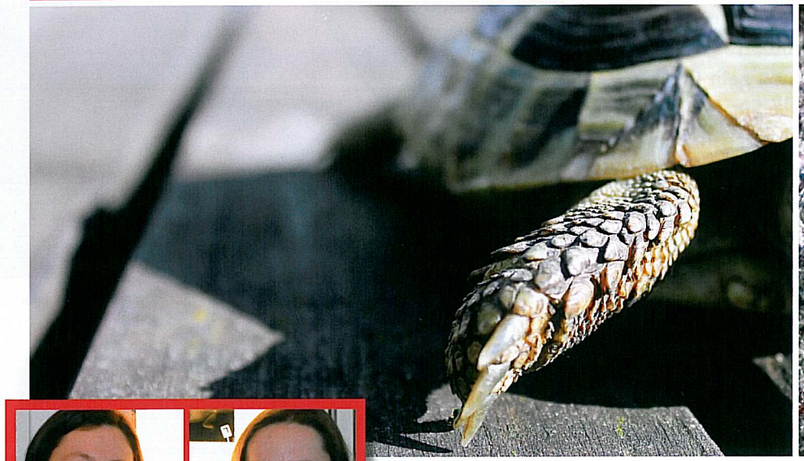
Zeigt her eure Füße



Landschildkröte: Spezialisiert zum Laufen und Graben.

Rotwangenschmuckschildkröte: Fuß mit Schwimmhäuten.

Dr. Friederike Weinzierl (rechts) und Maite Schneider betreiben eine Tierarztpraxis in München (www.exoten-tieraerzte.de), die sich besonders auf Reptilien und Zierfische spezialisiert hat.

Bei Reptilien ist Fuß bei Weitem nicht gleich Fuß. Entsprechend der Lebensräume haben sie sich in Nutzung und Form den Gegebenheiten angepasst – und an den Füßen kann man allerhand zur Gesundheit der Tiere ablesen.

Landschildkröten etwa haben Gliedmaßen, die spezialisiert sind zum Laufen und Graben, Rotwangenschmuckschildkröten welche mit Schwimmhäuten. Chamäleons haben Greiffüße, Bartagamen sind spezialisiert auf das Laufen und Klettern in der Steppe und Grüne Leguane auf das Leben in Bäumen. Phelsumen und andere Geckos können mit den Haftlamellen an ihren Füßen sogar kopfüber an Glasscheiben laufen, darüber hinaus sind die Krallen bei erwachsenen Schmuckschildkröten sekundäre Geschlechtsmerkmale.

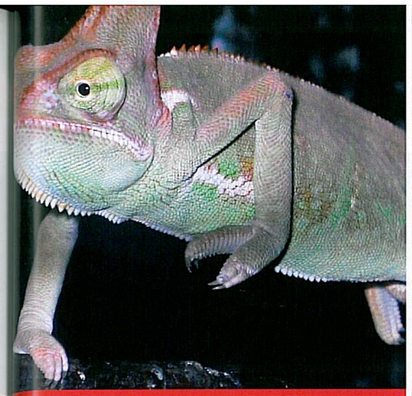
Daneben gibt der Zustand der Füße Aufschlüsse über Haltung und Gesundheit. Extrem kurze Krallen oder offene Stellen können auf einen zu harten oder rauen Bodengrund hinweisen. Inaktivität bei chronischer Erkrankung oder die Unfähigkeit, eine oder mehrere Gliedmaßen einzusetzen, kann ebenfalls zu Dekubitusstellen und/oder zu wenig abgenutzten, überlangen Krallen führen. Überlange Krallen treten auch bei zu weichem Bodengrund auf.

Unfälle im Terrarium wie Hängenbleiben im Lüftungsgitter, Abstürze oder gar Strangulation durch Einstreu spielen eine große Rolle, ebenso wie Beißereien im Rahmen von innerartlicher Aggression, wie wir immer wieder in unserer Praxis erfahren. Die Verletzungen können oberflächlicher Natur sein, aber auch gravierend, verbunden mit Knochenbrüchen oder Amputationen.

Im Zusammenhang mit Verletzungen kommt es immer wieder zu schweren Komplikationen (Infektionen, Abszesse, Nekrosen), die zum Verlust von Zehen bis hin zu ganzen Gliedmaßen führen können. Um das Risiko so gering wie möglich zu halten, muss die Verletzung umgehend von einem Fachmann beurteilt werden, um notwendige medizinische Maßnahmen ergreifen zu können.

Nicht zu unterschätzen sind bei Echsen Häutungsreste, die nach dem Eintrocknen Zehen so abschnüren können, dass diese absterben.

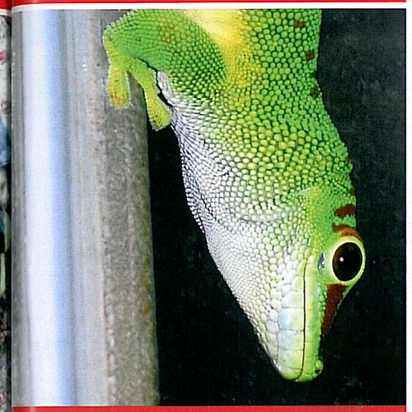
Der Artikel deckt nur einen kleinen Bereich der möglichen Probleme an den Füßen ab und soll einen Einblick geben, wie wichtig die volle Funktionsfähigkeit für das Tier ist. Daher ist eine regelmäßige Kontrolle sinnvoll. ■



mäleon: Greiffuß.

Bartagame: Spezialisiert zum Laufen und Klettern.

Grüner Leguan: Spezialisiert auf das Leben in Bäumen.



lsume an Glasscheibe.

Abnorm lange Krallen bei einer Schildkröte.

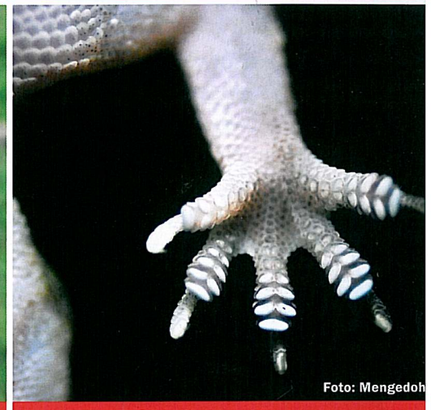
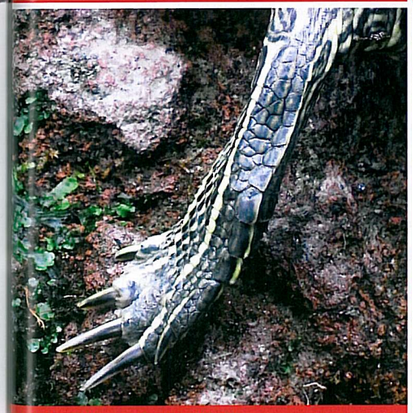
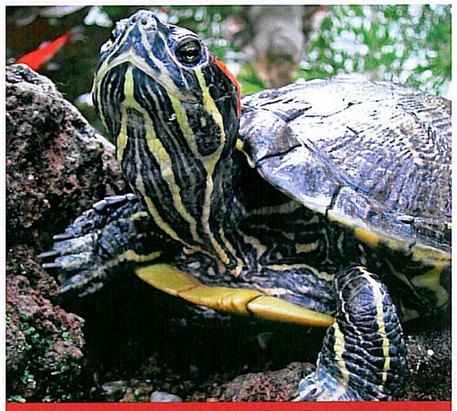


Foto: Mengedoh

Taggecko: Fuß mit Haftlamellen.



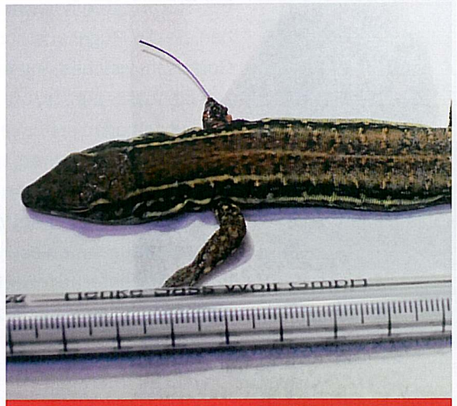
nnliche Rotwangenschildkröte langen Krallen.



Weibliche Rotwangenschildkröte mit kurzen Krallen an den Vorderbeinen.

Offene Sohle bei einer Schildkröte.

krose nach unbehandelter Infektion.



Amputation nach Beißerei bei einer Eidechse.

Häutungsreste bei einer Echse.